

Drei Jahre Fukushima – Aktionen zum Jahrestag



Fr 07.03.2014, 15:30 Uhr - 19:00 Uhr
Ort: Rathaus Dortmund, Friedensplatz 1, 44135 Dortmund

Eröffnungsveranstaltung der Europäischen Aktionswochen - Für eine Zukunft nach Tschernobyl und Fukushima

Leben nach der Katastrophe von Fukushima

Während es um die Katastrophe von Fukushima in den Medien merklich leiser wird, wollen wir uns bei der Eröffnungsveranstaltung der diesjährigen Europäischen Aktionswochen für eine Zukunft nach Tschernobyl und Fukushima eingehender mit den Folgen dieser nuklearen Katastrophe befassen. Mit welchen gesundheitlichen und persönlichen Folgen sieht sich die japanische Gesellschaft konfrontiert? Wie hat sich die japanische Anti-Atom-Bewegung seit Fukushima entwickelt und mit welchen Herausforderungen hat sie heute zu kämpfen? Wie stehen politische und zivilgesellschaftliche Akteure zu den Folgen von Fukushima? Wir laden Sie herzlich ein, diese Fragen mit uns und unseren Gästen zu diskutieren.

In der 2. „Europäischen Aktionswoche“ vom 25. April bis 2. Mai schildert die Deutsch-Japanische Gesellschaft die aktuelle Lage Fukushimas und stellt das Projekt „Hilfe für Japan“ vor.

Veranstalter: IBB Dortmund in Kooperation mit der Deutsch-Japanischen Gesellschaft

So 09.03.2014, 16:00 Uhr, Eintritt frei (um Spenden wird gebeten)
Ort: Gemeindezentrum Emmauskirche, Karl-Friedrich-Str. 65a, 44 Bochum

Benefizkonzert zum 3. Jahrestag der Erdbeben- und Tsunamikatastrophe in Japan

Posaumentrio BUCCINATE: Barbara Bardach, Harfe und Gesang des Sakura-Chors des Japanischen Clubs Düsseldorf

Ab 14:30 Uhr Kaffee und Kuchen, japanische Kalligraphie und Origamifalten sowie Original T-Shirts-Verkauf. Die Deutsch-Japanische Gesellschaft stellt das Projekt „Hilfe für Japan“ vor.

Veranstalter: Posaumentrio Buccinate

Di 11.03.2014, 19:00 Uhr
Ort: Landgasthof Mücke, Stobkeweg 8, 34431 Marsberg

3 Jahre Fukushima

Benefiz- und Gedenkveranstaltung

Aus Anlass des 3. Gedenktags des atomaren Unfalls in Fukushima Daiichi veranstaltet der Rotary-Club Brilon-Marsberg (gegründet am 25. November 1980, Vorsitzender Jürgen Jesper) ein Benefiz-Gedenkveranstaltung. Mit von der Partie ist die Trommelgruppe „Senryoku Daiko“ unter der Leitung von Peter Wiegmann. Die Deutsch-Japanische Gesellschaft in der Auslandsgesellschaft NRW e.V. stellt das Projekt „Hilfe für Japan“ vor.

Veranstalter: Rotary-Club Brilon-Marsberg

Sa 15.03.2014, 15:00 Uhr, Eintritt frei (um Spenden wird gebeten)
Ort: Auslandsgesellschaft NRW e.V., Steinstraße 48, 44147 Dortmund

3 Jahre Fukushima, Probleme und kein Ende

Aus Anlass des 3. Gedenktags des atomaren Unfalls und der aktuellen Lage Fukushimas wird der Film „Der Bauch von Tokio“ von der Regisseurin Reinhild Dettmer-Finke gezeigt. Der Film erlaubt Einblicke in sonst verschlossene Orte der Mega-Stadt Tokio wie Wasserwerke, Kanalisation oder Müllabfuhr, zeigt Fischhändler, Köche und Bauern bei der Arbeit vor und nach der Reaktorkatastrophe von Fukushima. Sie reden über ihre Ängste und Sorgen, berichten von Falschinformationen, von verschwiegenden Strahlenbelastungen im Wasser und Klärschlamm. „Der Bauch von Tokio“ ist auch ein Film über „die Wut im Bauch“ vieler Japaner.

Reinhild Dettmer-Finke ist seit 1988 Fernsehautorin, Produzentin und Filmemacherin für ARD und ARTE. Sie stellt sich anschließend für Fragen des Publikums zur Verfügung. Die Koto-Meisterin, Frau Makiko Goto, wird für musikalische Entspannung sorgen.

Veranstalter: Deutsch-Japanische Gesellschaft, Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges (IPPNW)